



LEOPOLD
MUSEUM

KLIMT PERSÖNLICH

24.02. – 27.08.2012



Kunstvermittlung und
Rahmenprogramm



Gustav Klimt, Tod und Leben (Detail), 1910/15, Leopold Museum, Wien

GUSTAV
KLIMT

KLIMT PERSÖNLICH

24.02. – 27.08.2012

Anlässlich des 150. Geburtstags von Gustav Klimt widmet das Leopold Museum dem berühmtesten österreichischen Maler eine sowohl umfassende wie ungewöhnliche Ausstellung. Im Mittelpunkt stehen Hauptwerke vor allem aus dem reichen Klimt-Bestand des Leopold Museum, ergänzt um herausragende Leihgaben aus internationalen Sammlungen in den USA, Japan und der Schweiz. Neu ist die Gegenüberstellung der Werke mit den Selbstaussagen des Künstlers, der die Bilder sozusagen selbst kommentiert. Gemeinsam mit frühen Porträtfotos entwirft die Ausstellung ein lebendiges Bild eines facettenreichen Künstlerlebens um 1900. Der Ausstellungsbogen beleuchtet markante Stationen im Leben eines Malers, der als »Skandalkünstler« mitten im öffentlichen Meinungsstreit stand und gleichzeitig am Attersee Ruhe und Anregung suchte. Ein besonderer Rückzugsort für Klimt war sein Atelier, das gemeinsam mit der dort verwahrten Privatsammlung des Künstlers eigens für die Ausstellung rekonstruiert wird. Als roter Faden zieht sich ein Vitriniband mit den rund 400 Postkarten durch die Ausstellung, die Klimt seinem Lebensmenschen Emilie Flöge geschrieben hat.

Die Ausstellung ist uns ein willkommener Anlass für ein vielseitiges und umfangreiches Rahmen- und Kunstvermittlungsprogramm. Es wurde von der Leiterin der Kunstvermittlungsabteilung Anita Götz-Winkler mit ihrem Team und der wissenschaftlichen Unterstützung von Sammlungskurator Franz Smola konzipiert. Im Nachruf auf Gustav Klimt hatte es 1918 geheißen: »Hinter die Mauer, die Klimt um sich errichtet hat, haben auch seine Freunde kaum jemals blicken dürfen«. Die hier angebotenen Vorträge, Führungen und Workshops sollen helfen, dem Leben und Werk des großartigen Künstlers nahe zu kommen. Ich wünsche Ihnen dabei viel Freude und Anregung.



GUSTAV KLIMT AUS

19 VERSCHIEDENEN BLICKWINKELN

KuratorInnen, WissenschaftlerInnen,
KunstsammlerInnen und Klimt-ExpertInnen
beleuchten den Künstler Gustav Klimt
von unterschiedlichsten Seiten.

Ihre Vorträge vermitteln ein umfassendes,
facettenreiches und vor allem neues Bild
von Leben und Werk der berühmtesten
Künstlerpersönlichkeit Österreichs.

VORTRAGSREIHE

Jeden Samstag, 16 Uhr

25.02. – 30.06.2012

Klimt persönlich:

Zitate von und über Gustav Klimt

Dr. Franz Smola, Sammlungskurator und Co-Kurator
»Klimt persönlich«, Leopold Museum

25.02.2012, 16 Uhr

Was sagte Klimt über seine Arbeit? Welche Kunstwerke beeindruckten ihn? Worüber sprach er mit seinen engsten Freunden und Verwandten? Authentische Selbstaussagen von und über Klimt schärfen den Blick auf eine der faszinierendsten Künstlerpersönlichkeiten des 20. Jahrhunderts.

Auf den Spuren von Gustav Klimt und Emilie Flöge am Attersee

Mag. Peter Weinhäupl, Managing Director und Co-Kurator
»Klimt persönlich«, Leopold Museum

03.03.2012, 16 Uhr

Gustav Klimt und Emilie Flöge verbringen die Sommer von 1900 bis 1916 in Litzlberg, Kammer und Weißenbach am Attersee. Der Vortrag folgt den Spuren ihrer Sommeraufenthalte, die sich in den zahlreichen Landschaftsgemälden und Fotodokumenten spiegeln. Zum 150. Geburtstag Klimts am 14. Juli 2012 eröffnet in Kammer am Attersee ein vom Leopold Museum eingerichtetes Klimt-Zentrum.

Psychologische Streiflichter auf Gustav Klimt

Dr. Diethard Leopold, Vorstandsmitglied der
Leopold Museum-Privatstiftung

10.03.2012, 16 Uhr

Klimt errichtete vordergründig von sich das Bild eines faunistischen Idols, während seine Korrespondenz jahrelang depressive Symptome zeigt. Körperliche Beschwerden und psychische Verstimmungen bis zu Arbeitsunlust und schwerem Selbstzweifel sind eher die Regel. Seine »verführerische« Ästhetik sollte ein Gegenmittel sein ...



Moritz Nähr, Atelier Gustav Klimts in der Josefstädter Straße, 1912, ÖNB/Wien

Gustav Klimt und die Wiener Ringstraße

Dr. Otmar Rychlik, Kunsthistoriker, Ausstellungskurator und Publizist
17.03.2012, 16 Uhr

Gustav Klimt ist ab 1883 gemeinsam mit seinem Bruder Ernst und Franz Matsch als »Künstler-Compagnie« an der Wiener Ringstraße tätig. Man könnte nun nach dem Frühwerk von der »Ringstraßenperiode« Klimts sprechen, die das Burgtheater, das Kunsthistorische Museum, den Musiksalon von Nikolaus Dumba und die Deckenbilder für den Festsaal der Universität Wien umfasst. In diesen Jahren entwickelt Gustav Klimt seine Gestaltungsprinzipien, die dann mit Gründung der Secession zum Durchbruch kommen.

Gustav Klimt und seine »Correspondenz«

Dr. Hansjörg Krug, Antiquariat Christian M. Nebehay, Wien
24.03.2012, 16 Uhr

Klimts Briefe und Karten geben einen von der Forschung noch immer viel zu wenig gewürdigten Einblick in private Situationen, in sein Denken und Fühlen; sie sind aber auch bedeutende Quellen zur Entstehungsgeschichte einer ganzen Reihe seiner Werke, was ausgewählte Zitate veranschaulichen sollen.

Die Ateliers von Gustav Klimt

Dr. Ernst Ploil, Rechtsanwalt, Wien

31.03.2012, 16 Uhr

Den Großteil seines Lebens hat Gustav Klimt in zwei Ateliers verbracht, deren Einrichtung sein Freund und künstlerischer Weggefährte Josef Hoffmann geplant und gestaltet hat. Sie waren als »Gesamtkunstwerke« konzipiert. Zur Ausstattung dieser Ateliers zählen die großartigsten Möbel, die die Wiener Werkstätte je produziert hat.

Gustav Klimt und seine Sammler – Schicksale von Menschen und Kunstwerken

Dr. Robert Holzbauer, Provenienzforscher, Leopold Museum

07.04.2012, 16 Uhr

Wer waren Gustav Klimts Sammler, Mäzene und Auftraggeber? Woher hatten sie das Geld, um ihn zu bezahlen? Was wurde aus ihnen und ihren Kunstwerken im 20. und 21. Jahrhundert? Auf der Suche nach diesen Schicksalen treffen wir auf Geschichten, über die zuletzt unter der Überschrift »Restitution« berichtet wurde.

Gustav Klimt in zeitgenössischen Fotografien

Mag. Uwe Schögl, Kurator, Österreichische

Nationalbibliothek, Wien, Bildarchiv und Graphiksammlung

14.04.2012, 16 Uhr

Von Gustav Klimt sind zahlreiche Fotoaufnahmen erhalten: Die historischen Fotodokumente zeigen den Künstler als zentralen Bildinhalt privater Schnapsschüsse – während der Sommerfrische am Attersee, bei Künstlertreffen und auf Reisen – oder er wurde in einem der zahlreichen Atelierstudios porträtiert. Diese heute als Fotoikonen geltenden Aufnahmen werden erstmals im fotohistorischen Kontext untersucht und es wird der Frage nach dem (fotografischen) Künstler-Selbstbild nachgegangen.

Gustav Klimt in der Sammlung Leopold

Dr. Elisabeth Leopold, Vorstandsmitglied der

Leopold Museum-Privatstiftung

21.04.2012, 16 Uhr

Das Leopold Museum besitzt mit dem Gemälde *Tod und Leben* eines der wichtigsten Werke des Künstlers. Darüber hinaus hat der Klimt-Sammler Rudolf Leopold im Laufe seines Lebens eindrucksvolle Landschaftsbilder erworben. Schließlich verfügt das Leopold Museum über einen Bestand von rund hundert Zeichnungen Gustav Klimts, die in ihrer Qualität und Fülle dessen gesamte künstlerische Entwicklung widerspiegeln.



Unbekannter Fotograf, Gustav Klimt mit Emilie Flöge (Mitte) und ihrer Schwester Helene am Attersee, 1905, IMAGNO / Privatsammlung, Wien

Klimt und die Frauen

Dr. Wolfgang G. Fischer, Autor, Wien

28.04.2012, 16 Uhr

Der Vortrag führt in die Welt der »Schönen Wienerin« vor 1914, gesehen durch die Augen Gustav Klimts, der ein ausgewiesener Frauenheld war. Unter Bezugnahme auf Klimts Zeitgenossen Schiele, Schnitzler und auch Freud und die Hysterie als weibliche Modekrankheit zeichnet der Vortrag das Bild der Frau um 1900, mit und ohne Goldhintergrund.

Gustav Klimt, Maler des »Hässlichen«

Mag. Alexandra Matzner, Kunstvermittlerin, Leopold Museum, und Autorin

05.05.2012, 16 Uhr

Einige von Klimts Kritikern stießen sich besonders an der Darstellung des »Hässlichen« in den *Fakultätsbildern* und im *Beethovenfries*. Das Abstoßende, Obszöne und die verletzende Nacktheit lassen sich mit der Theorie von Georges Bataille jedoch als sinnstiftende Elemente entdecken.

Klimts Austritte aus Künstlerhaus und Secession netzwerkanalytisch interpretiert

Dr. Stefan Kutzenberger, Kunstvermittler, Leopold Museum, und Univ. Lektor, Wien

12.05.2012, 16 Uhr

Gustav Klimt war von 1891 bis 1897 Mitglied der Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens Künstlerhaus und, nachdem er die Secession mitbegründet hatte, von 1897 bis 1905 bestimmender Teil dieser. Durch netzwerkanalytische Methoden sollen Klimts Rolle in beiden Organisationen untersucht und die unterschiedlichen Gründe aufgezeigt werden, die zu seinen Austritten geführt haben.

Klimt kommerziell

Mag. Markus Schön, Kunstvermittler, Leopold Museum

19.05.2012, 16 Uhr

Der Vortrag versucht nicht nur die Fülle »pseudoklimt'scher« Bildmotive und ihre »Originalität« aufzuzeigen, sondern untersucht auch die Vermarktung und Präsentation der Bilder zu Lebzeiten des Künstlers sowie die Ursachen und Gründe für das stetig wachsende Interesse an Klimts Werken auf dem internationalen Kunstmarkt.

Klimt und die Mode

Mag. Brigitte Lindinger, Kunstvermittlerin, Leopold Museum

26.05.2012, 16 Uhr

Gustav Klimt entwarf künstlerische Reformkleider, die reine Schöpfungen seiner von Stofflichem und Dekorativem übervollen Fantasie waren. Anhand der Bekleidung der Damen auf den Porträts von Klimt lassen sich seine stilistische Entwicklung und auch die Veränderungen in der Mode nachvollziehen.

Gustav Klimt als Sammler

Dr. Verena Traeger, Univ. Lektorin und Kuratorin, Wien

02.06.2012, 16 Uhr

Gustav Klimt, den Arthur Roessler einmal als »Schönheitssucher« bezeichnet hat, suchte diese Schönheit auch in anderen Kulturen. Er besaß eine beachtliche Sammlung an Ostasien und einige Afrikana. Sie inspirierten ihn bei der täglichen Arbeit im Atelier und geben einen interessanten Einblick in seine Privatsphäre.



Ost-Luba (Region Buli), Zaire, Schalenrägerin
Sammlung Königliches Museum für Zentralafrika, Tervuren

Gustav Klimt – Zeichnen als Lebensprinzip

Dr. Marian Bisanz-Prakken, Kuratorin, Albertina, Wien

09.06.2012, 16 Uhr

In der Öffentlichkeit wird Klimt zumeist als Maler wahrgenommen. Der Kernbereich seiner Kreativität war aber die Zeichnung, die Linie war sein Ur-Element. Durch das täglich praktizierte Studium der Einzelfigur ging er der Essenz seiner um Liebe, Leben und Tod kreisenden Themen auf den Grund.

Gustav Klimt als Architekt

Dr. Markus Kristan, Kurator, Albertina, Wien

16.06.2012, 16 Uhr

Von Gustav Klimt haben sich zwei Entwurfsskizzen für das Gebäude der Wiener Secession erhalten, die einer eingehenderen Betrachtung bedürfen, um sie besser in den Verlauf des Entwurfs- und Baugeschehens für das heute weltberühmte Vereinsgebäude der damals neugegründeten Künstlervereinigung einbinden zu können.

»Ich sehne mich hinaus wie noch nie« – Klimts Sommerfrische am Attersee

Mag. Sandra Tretter, Kuratorin, Leopold Museum

23.06.2012, 16 Uhr

Klimt reist im Sommer 1900 gemeinsam mit Emilie Flöge erstmals zur Sommerfrische an den Attersee und kehrt in den folgenden 16 Jahren regelmäßig wieder. Abseits der touristischen Pfade sucht er Erholung von der Großstadt und findet zahlreiche künstlerische Impulse in der Landschaft rund um den Attersee. Eine atmosphärische Spurensuche zwischen Sommerfrische-Vergnügen und Arbeitsurlaub.



Postkarte von Gustav Klimt aus Wien an Emilie Flöge in Paris, 27.02.1909
Privatsammlung, London



Gustav Klimt, Schubert am Klavier (Detail), 1899
Verbrannt auf Schloss Immendorf, Niederösterreich, Mai 1945

»Das schönste Bild, das je ein Österreicher gemalt hat« – Gustav Klimt und der Musiksalon des Palais Dumba

Dr. Rainald Franz, Kurator, Österreichisches Museum für angewandte Kunst, Wien

30.06.2012, 16 Uhr

1893 wurde Gustav Klimt von Mäzen Nicolaus Dumba beauftragt, den Musiksalon seiner Wohnung am Parkring auszustatten. Klimt brillierte als Raumkünstler und Schöpfer der Supraportenbilder *Schubert am Klavier* (1899) und *Die Musik* (1898) und wurde dabei nach Meinung Hermann Bahrs zum Schöpfer des »schönsten Bildes, das je ein Österreicher gemalt hat«.

Termine von 25.02. bis 30.06.2012 jeweils Samstag, 16 Uhr
Ort: Leopold Museum, Auditorium, 1. Untergeschoss

Besuch mit gültigem Museumsticket frei! Ohne Anmeldung!
Eintrittspreise unter www.leopoldmuseum.org/de/information

Information (werktags):
Mag. Anita Götz-Winkler
Tel: +43.1.525 70-1525
kunstvermittlung@leopoldmuseum.org



Führungen mit unseren KunstvermittlerInnen geben einen Überblick zur Ausstellung, bieten spannende Hintergrundinformationen und vermitteln Einblicke in Leben und Werk Gustav Klimts. Gerne stimmen wir Ihre persönlichen Führungen auf individuelle Wünsche ab und bieten Führungen mit speziellen Schwerpunkten an.

FÜHRUNGEN

für Erwachsene

Audioguide
Audioführungen in
Deutsch und Englisch
bieten Informationen und
Hintergrundwissen zur
Ausstellung.
Audioguide: € 3,-

Öffentliche Gratis-Führungen

Klimt persönlich

Jeden Sonn- und Feiertag, 26.02. bis 26.08.2012, 15 Uhr

Jeden Samstag, 07.07. bis 25.08.2012, 15 Uhr

Gratis-Führungen anlässlich des 150. Geburtstags von Gustav Klimt

Samstag, 14.07.2012, jeweils um 11, 13, 15 und 16 Uhr

Meisterwerke im Leopold Museum (ständige Sammlung)

Jeden Donnerstag, 18 Uhr

Besuch mit gültigem Museumsticket frei! Anmeldung am Infostand ab einer Stunde vor Führungsbeginn empfohlen (begrenzte Teilnehmerzahl). Wir bitten um Verständnis, dass dieses Angebot für EinzelbesucherInnen vorgesehen ist.

Führungen auf Anfrage

Wir organisieren gerne individuelle Führungen für private Gruppen, Firmen und Reisegruppen – buchbar in mehreren Sprachen.

Preise (zuzüglich Eintritt) innerhalb der Öffnungszeiten:

1 Stunde € 80,- / 1,5 Stunden € 115,- (max. 25 Pers. / Gruppe)

Donnerstag 18-21 Uhr: 1 Stunde € 115,- / 1,5 Stunden € 175,- (max. 25 Pers. / Gruppe)

Eintrittspreise unter www.leopoldmuseum.org/de/information

Exklusivführungen

Gerne bieten wir Führungen außerhalb der regulären Öffnungszeiten an – auch im Rahmen eines exklusiven Abendprogramms mit Catering.


Informationen unter www.leopoldmuseum.org/de/vermietung

Information und Buchung (werktags):

Mag. Anita Götz-Winkler

Tel: +43.1.525 70-1525

kunstvermittlung@leopoldmuseum.org



Lassen Sie sich von den Meisterwerken
Gustav Klimts inspirieren, entdecken
Sie Ihr kreatives Potential und fördern
Sie Ihre künstlerischen Fähigkeiten!
Für das Zeichnen, Malen und Gestalten
mit unterschiedlichsten Materialien
sind keine künstlerischen Begabungen
oder Vorkenntnisse erforderlich.

KUNSTWORKSHOPS

für Erwachsene

Öffentlicher Workshop

Malen verändert die Welt – Ein Streifzug durch Klimts Landschaften

Samstag 17.03.2012, 10-17 Uhr

Sich malerisch mit der Natur, der Kunst und dem Leben auseinander zu setzen, bedeutet die Welt anders wahrzunehmen und neu zu gestalten! Gustav Klimts Landschaftsbilder stehen exemplarisch für die tiefgreifenden Veränderungen der Sehgewohnheiten in der Zeit um 1900. Das Leopold Museum präsentiert Meisterwerke von Gustav Klimt, die diesen Weg aufzeigen. Im Rahmen von gemeinsamen Bildbetrachtungen vollziehen wir den Schritt nach und experimentieren im Atelier in Richtung eigener LANDSCHAFT. Dabei sollen sowohl Skizzen als auch ein großformatiges Bild entstehen. Gearbeitet wird in verschiedenen malerischen Techniken.

Kursleiterin: Mag. Ilona Neuffer-Hoffmann

Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen (max. 15)

Preis: € 109,- (inkl. Museumseintritt, Führung und Material)

Anmeldeschluss: 13.03.2012

Workshops auf Anfrage

Gerne stimmen wir Kunstworkshops auf Ihre Wünsche ab. Bestimmen Sie die Themenschwerpunkte, die künstlerischen Techniken und den zeitlichen Rahmen, z.B.:

Das wiedergefundene Paradies – Klimts Reisen als Inspiration

2-stündiger Workshop (inkl. Museumseintritt, Führung und Material)

Pauschalpreis für eine Gruppe bis 10 Personen: € 320,-

Jede weitere Person: € 26,-

Die maximale Gruppengröße beträgt 15 Personen.

Information, Anmeldung und Buchung (werktags):

Mag. Anita Götz-Winkler

Tel: +43.1.525 70-1525

kunstvermittlung@leopoldmuseum.org

LEO KinderATELIER



Du bist zwischen 5 und 12 Jahre alt?
Du möchtest spannende Geschichten zu
Gustav Klimt und anderen Künstlern hören?
Komm mit auf Entdeckungsreise durch das
Museum und lass dich dabei von Meister-
werken inspirieren! Im Atelier schaffst du
deine eigenen Kunstwerke. Experimentiere
dabei mit verschiedensten Materialien,
Farben und Formen!

LEO KINDERATELIER

Jeden Sonntag, 14-17 Uhr

Zur Sonderausstellung »Klimt persönlich«

(24.02. – 27.08.2012)

Malen wie die großen Meister – Gustav Klimt

26.02., 11.03., 01.04., 22.04., 20.05., 03.06., 14-17 Uhr

Gustav Klimt ist der berühmteste Künstler Österreichs. In seinen Landschaften und Figurenbildern versuchte er Stimmungen einzufangen und tolle Muster zu erfinden. Warum sind seine Landschaften aber unscharf gemalt, welche Formen mochte er besonders? Im LEO Kinderatelier experimentieren wir mit Pastellkreide, entwerfen Blumenmuster und collagieren unsere eigene Welt.

Postkarten statt SMS – Schreiben und Zeichnen wie Gustav Klimt

04.03., 25.03., 29.04., 27.05., 14-17 Uhr

Gustav Klimt kannte zwar noch keine SMS, aber er schrieb täglich mehrere Kurznachrichten an seine Freundin Emilie Flöge. Was hat er ihr wohl erzählt? Und wie hat er sein Leben als Maler organisiert? Nachdem wir Klimts private Seite kennengelernt haben, schreiben und zeichnen wir im Atelier unsere eigenen Post-SMS an Freunde und Verwandte.

»Wir wandeln unter Blumen« – Gemeinsam mit Gustav Klimt

18.03., 08.04., 06.05., 13.05., 14-17 Uhr

Die Natur und vor allem Blumen spielen im Werk von Gustav Klimt eine große Rolle. Gemeinsam mit dem berühmten Künstler »wandeln wir unter Blumen«, hören Gedichte und riechen die sprießenden Farben. Zu Frühlingsbeginn lassen wir unseren eigenen Garten-Fantasien freien Lauf. Wie würde unser Lieblingsort aussehen? Zu Ostern und Muttertag malen und basteln wir Geschenke!





Kobe Spielzeug, 1890, aus der Japan-Sammlung von Gustav Klimt, Privatbesitz

Summer-Special im LEO – Ein Gartenfest für Gustav

01.07., 08.07., 15.07., 22.07., 29.07., 14-17 Uhr

Zum 150. Geburtstag planen wir ein Gartenfest für Gustav Klimt! Dafür müssen wir aber genau wissen, was den Künstler interessiert hat! Wo und wie hat er gelebt und gearbeitet? Hatte er besondere Vorlieben? Bei einem Streifzug durch die Ausstellung »Klimt persönlich« lernen wir den berühmten Maler genauer kennen. Auf welche Ideen uns das wohl bringen wird?



Zur Sonderausstellung »Phantastisch! Rudolf Kalvach. Wien und Triest um 1900« (07.06. – 17.09.2012)

Drucken wie die großen Meister

17.06., 24.06., 19.08., 26.08., 14-17 Uhr

Vor 100 Jahren haben sich die Schüler der Kunstgewerbeschule besonders mit dem Drucken beschäftigt. Sie gestalteten Kalender, Einladungskarten und ganze Bücher mit bunten, lustigen Figuren. In unserer Druckwerkstatt erproben wir dabei viele verschiedene Varianten. Hättest du gedacht, dass man mit Hilfe von Korken und Klarsichtfolie tolle Bilder gestalten kann?

Schiff ahoi! Wir machen einen Ausflug mit dem Schiff!

10.06., 05.08., 12.08., 14-17 Uhr

Rudolf Kalvach hat in Triest gelebt und den Hafen der Adria-stadt oft dargestellt. Die Matrosen bringen gerade unser Gepäck auf einen Segler. Wohin wird uns die Reise bringen? Welche Abenteuer werden wir erleben? Wir hören fremde Geschichten und versuchen uns exotische Orte vorzustellen. Dann schauen wir aber auch durch das Bullauge, basteln und erfinden unser eigenes Aquarium.

Zur Sonderausstellung »Melancholie und Provokation. Das Egon Schiele-Projekt« (verlängert bis 16.04.2012)

Schiele von A bis Z

15.04., 14-17 Uhr

Egon Schiele hat sich in seinen Bildern besonders für gespenstische Bäume, düstere Häuser und spannende Menschen interessiert. Nach unserem Rundgang kennen wir Schieles Bilder von A bis Z, von »Abendsonne« und »Selbstporträt« bis »verZauberte Häuser«. Im Atelier zaubern wir dann unsere eigenen Schiele-Bilder und experimentieren mit verschiedenen Techniken.

Die LEO Kinderatelier-Programme können auch für private Kindergruppen gebucht werden.

Informationen unter www.leopoldmuseum.org/de/fuehrungen



LEO Kinderatelier:

Jeden Sonntag, 14-17 Uhr

14 Uhr: Kurzführung

14.30-17 Uhr: Kreativ-Workshop

Eintritt inkl. Führung und Materialbeitrag pro Kind: € 3,50

Ermäßigter Eintritt für eine Begleitperson: € 7,50

Anmeldung empfohlen (beschränkte Teilnehmerzahl)

Information, Anmeldung und Buchung (werktags):

Mag. Anita Götz-Winkler

Tel: +43.1.525 70-1525

kunstvermittlung@leopoldmuseum.org



Die Schulprogramme werden ganz auf die individuellen Bedürfnisse der jungen BesucherInnen abgestimmt und schaffen Bezug zu ihrer aktuellen Lebensrealität. Den SchülerInnen wird mit interaktiven Methoden ein spannender Zugang zur Ausstellung vermittelt. Die Programme für die 6- bis 14-Jährigen inkludieren darüber hinaus einen Atelierbesuch, wo Erfahrenes kreativ umgesetzt wird.

SCHUL- VERMITTLUNGS- PROGRAMME

Für SchülerInnen von 6 bis 10 Jahren

Ein Gartenfest für Gustav – Neues aus dem Leben des großen Meisters

Am 14. Juli 2012 feiert Gustav Klimt seinen 150. Geburtstag. Die ganze Stadt ist eingeladen! Um ein gelungenes Fest für ihn zu organisieren, müssen wir ihn genau kennenlernen: Wie lebte er? Was machte er außer Malen? Wohin reiste er? Was war er überhaupt für ein Mensch? Und was – abgesehen von Blumen, Gold und Frauen – liebte er noch? Nachdem wir in Postkarten, Fotografien und in seinen Bildern viele Details erfahren haben, gestalten wir im Atelier ein Bild von seinem Gartenfest!

Dauer: 1,5 Stunden inkl. Atelierbesuch

Für SchülerInnen von 10 bis 14 Jahren

Klimts SMS – Schreiben und Zeichnen wie Gustav Klimt

Vor 100 Jahren gab es noch keine SMS, aber Gustav Klimt schrieb täglich mehrere Kurznachrichten an seine Freundin Emilie Flöge. Wie hat er das gemacht? Was hat er ihr wohl erzählt? Und wie hat er seinen Tagesablauf als Maler organisiert? Nachdem wir Klimts private Seite kennengelernt haben, begeben wir uns in unserem Atelier auf eine Zeitreise und greifen auf vergessene Kommunikationsmittel zurück. Wir versehen die Korrespondenzkarten, die wir unseren Freunden und Verwandten schreiben, mit hübschen Landschaftsminiaturen. Nachricht(en) löschen? Diesmal nicht, denn sie sind historische Dokumente von künstlerischem Wert!

Dauer: 1,5 Stunden inkl. Atelierbesuch

Für SchülerInnen von 14 bis 19 Jahren

»Von der guten alten Zeit?« – Gustav Klimt und die Gesellschaft in Wien um 1900

Aus dem kleinen Gustl, der in sehr bescheidenen Verhältnissen aufwuchs, wurde Gustav Klimt, ein Künstler, dessen goldene Bilder die Salons des Geldadels schmückten. Er nutzte geschickt sein Talent dafür, sozial ganz nach oben zu steigen. Im Rahmen der faszinierenden Ausstellung wird den SchülerInnen die Möglichkeit geboten, die vielschichtige Gesellschaft Wiens um 1900 zu entdecken und Themen wie Emanzipation, Sexualität und Wohnen zu diskutieren.

Dauer: 1,5 Stunden inkl. Diskussionsgespräch



Emilie Flöge und Gustav Klimt im Ruderboot am Attersee, 1909, Sammlung Asenbaum, London

Eintritt inkl. Führung (und Atelierbesuch) pro SchülerIn: € 5,-
(Mind. 13 SchülerInnen, ab 26 SchülerInnen wird die Gruppe geteilt.)
Selbstverständlich können auch einstündige Führungen gebucht werden.
Inhalte und Schwerpunkte werden gerne auf individuelle Wünsche abgestimmt.

Eintritt ohne Führung pro SchülerIn im Klassenverband: € 2,50
(Anmeldung erbeten!)

Information, Anmeldung und Buchung (werktags):

Mag. Anita Götz-Winkler

Tel: +43.1.525 70-1525

kunstvermittlung@leopoldmuseum.org

Informationen zu den Schulvermittlungsprogrammen zur ständigen
Sammlung finden Sie unter: www.leopoldmuseum.org/de/fuehrungen.



KALENDER

Februar 2012

- Sa, 25.02., 16 Uhr **Vortrag:** Klimt persönlich – Zitate von und über Gustav Klimt
- So, 26.02., 14-17 Uhr **LEO Kinderatelier:** Malen wie die großen Meister
- So, 26.02., 15 Uhr **Gratis-Führung:** KLIMT PERSÖNLICH

März 2012

- Do, 01.03., 18 Uhr **Gratis-Führung:** Meisterwerke
- Sa, 03.03., 16 Uhr **Vortrag:** Auf den Spuren von Gustav Klimt und Emilie Flöge am Attersee
- So, 04.03., 14-17 Uhr **LEO Kinderatelier:** Postkarten statt SMS
- So, 04.03., 15 Uhr **Gratis-Führung:** KLIMT PERSÖNLICH
- Do, 08.03., 18 Uhr **Gratis-Führung:** Meisterwerke
- Sa, 10.03., 16 Uhr **Vortrag:** Psychologische Streiflichter auf Gustav Klimt
- So, 11.03., 14-17 Uhr **LEO Kinderatelier:** Malen wie die großen Meister
- So, 11.03., 15 Uhr **Gratis-Führung:** KLIMT PERSÖNLICH
- Do, 15.03., 18 Uhr **Gratis-Führung:** Meisterwerke
- Sa, 17.03., 16 Uhr **Vortrag:** Gustav Klimt und die Wiener Ringstraße
- Sa, 17.03., 10-17 Uhr **Workshop:** Malen verändert die Welt
- So, 18.03., 14-17 Uhr **LEO Kinderatelier:** »Wir wandeln unter Blumen«
- So, 18.03., 15 Uhr **Gratis-Führung:** KLIMT PERSÖNLICH
- Do, 22.03., 18 Uhr **Gratis-Führung:** Meisterwerke
- Sa, 24.03., 16 Uhr **Vortrag:** Gustav Klimt und seine »Correspondenz«
- So, 25.03., 14-17 Uhr **LEO Kinderatelier:** Postkarten statt SMS
- So, 25.03., 15 Uhr **Gratis-Führung:** KLIMT PERSÖNLICH
- Do, 29.03., 18 Uhr **Gratis-Führung:** Meisterwerke
- Sa, 31.03., 16 Uhr **Vortrag:** Die Ateliers von Gustav Klimt

April 2012

- So, 01.04., 14-17 Uhr **LEO Kinderatelier:** Malen wie die großen Meister
Gratis-Führung: KLIMT PERSÖNLICH
- So, 01.04., 15 Uhr **Gratis-Führung:** KLIMT PERSÖNLICH
- Do, 05.04., 18 Uhr **Gratis-Führung:** Meisterwerke
- Sa, 07.04., 16 Uhr **Vortrag:** Gustav Klimt und seine Sammler – Schicksale von Menschen und Kunstwerken
- So, 08.04., 14-17 Uhr **Ostern im LEO Kinderatelier:**
»Wir wandeln unter Blumen«
- So, 08.04., 15 Uhr **Gratis-Führung:** KLIMT PERSÖNLICH
- Mo, 09.04., 15 Uhr **Gratis-Führung:** KLIMT PERSÖNLICH
- Do, 12.04., 18 Uhr **Gratis-Führung:** Meisterwerke
- Sa, 14.04., 16 Uhr **Vortrag:** Gustav Klimt in zeitgenössischen Fotografien
- So, 15.04., 14-17 Uhr **LEO Kinderatelier:** Schiele von A bis Z
- So, 15.04., 15 Uhr **Gratis-Führung:** KLIMT PERSÖNLICH
- Do, 19.04., 18 Uhr **Gratis-Führung:** Meisterwerke
- Sa, 21.04., 16 Uhr **Vortrag:** Gustav Klimt in der Sammlung Leopold
- So, 22.04., 14-17 Uhr **LEO Kinderatelier:** Malen wie die großen Meister
- So, 22.04., 15 Uhr **Gratis-Führung:** KLIMT PERSÖNLICH
- Do, 26.04., 18 Uhr **Gratis-Führung:** Meisterwerke
- Sa, 28.04., 16 Uhr **Vortrag:** Klimt und die Frauen
- So, 29.04., 14-17 Uhr **LEO Kinderatelier:** Postkarten statt SMS
- So, 29.04., 15 Uhr **Gratis-Führung:** KLIMT PERSÖNLICH

Mai 2012

- Di, 01.05., 15 Uhr **Gratis-Führung:** KLIMT PERSÖNLICH
- Do, 03.05., 18 Uhr **Gratis-Führung:** Meisterwerke
- Sa, 05.05., 16 Uhr **Vortrag:** Gustav Klimt, Maler des »Hässlichen«
- So, 06.05., 14-17 Uhr **Muttertagsgeschenke im LEO Kinderatelier:** »Wir wandeln unter Blumen«

- So, 06.05., 15 Uhr
 Do, 10.05., 18 Uhr
 Sa, 12.05., 16 Uhr
- So, 13.05., 14-17 Uhr
- So, 13.05., 15 Uhr
 Do, 17.05., 15 Uhr
 Do, 17.05., 18 Uhr
 Sa, 19.05., 16 Uhr
 So, 20.05., 14-17 Uhr
- So, 20.05., 15 Uhr
 Do, 24.05., 18 Uhr
 Sa, 26.05., 16 Uhr
 So, 27.05., 14-17 Uhr
 So, 27.05., 15 Uhr
 Mo, 28.05., 15 Uhr
 Do, 31.05., 18 Uhr
- Gratis-Führung: KLIMT PERSÖNLICH
 Gratis-Führung: Meisterwerke
 Vortrag: Klimts Austritte aus Künstlerhaus und Secession netzwerkanalytisch interpretiert
- Muttertag im LEO Kinderatelier:
 »Wir wandeln unter Blumen«
- Gratis-Führung: KLIMT PERSÖNLICH
 Gratis-Führung: KLIMT PERSÖNLICH
 Gratis-Führung: Meisterwerke
 Vortrag: Klimt kommerziell
 LEO Kinderatelier: Malen wie die großen Meister
- Gratis-Führung: KLIMT PERSÖNLICH
 Gratis-Führung: Meisterwerke
 Vortrag: Klimt und die Mode
 LEO Kinderatelier: Postkarten statt SMS
 Gratis-Führung: KLIMT PERSÖNLICH
 Gratis-Führung: KLIMT PERSÖNLICH
 Gratis-Führung: Meisterwerke

Juni 2012

- Sa, 02.06., 16 Uhr
 So, 03.06., 14-17 Uhr
- So, 03.06., 15 Uhr
 Do, 07.06., 15 Uhr
 Do, 07.06., 18 Uhr
 Sa, 09.06., 16 Uhr
- So, 10.06., 14-17 Uhr
 So, 10.06., 15 Uhr
 Do, 14.06., 18 Uhr
 Sa, 16.06., 16 Uhr
 So, 17.06., 14-17 Uhr
- So, 17.06., 15 Uhr
 Do, 21.06., 18 Uhr
 Sa, 23.06., 16 Uhr
- So, 24.06., 14-17 Uhr
- So, 24.06., 15 Uhr
 Do, 28.06., 18 Uhr
 Sa, 30.06., 16 Uhr
- Vortrag: Gustav Klimt als Sammler
 LEO Kinderatelier: Malen wie die großen Meister
- Gratis-Führung: KLIMT PERSÖNLICH
 Gratis-Führung: KLIMT PERSÖNLICH
 Gratis-Führung: Meisterwerke
 Vortrag: Gustav Klimt – Zeichnen als Lebensprinzip
 LEO Kinderatelier: Schiff ahoi!
 Gratis-Führung: KLIMT PERSÖNLICH
 Gratis-Führung: Meisterwerke
 Vortrag: Gustav Klimt als Architekt
 LEO Kinderatelier: Drucken wie die großen Meister
- Gratis-Führung: KLIMT PERSÖNLICH
 Gratis-Führung: Meisterwerke
 Vortrag: »Ich sehne mich hinaus wie noch nie« – Klimts Sommerfrische am Attersee
 LEO Kinderatelier: Drucken wie die großen Meister
- Gratis-Führung: KLIMT PERSÖNLICH
 Gratis-Führung: Meisterwerke
 Vortrag: »Das schönste Bild, das je ein Österreicher gemalt hat« – Gustav Klimt und der Musiksalon des Palais Dumba

Juli 2012

So, 01.07., 14-17 Uhr	Summer-Special im LEO Kinderatelier
So, 01.07., 15 Uhr	Gratis-Führung: KLIMT PERSÖNLICH
Do, 05.07., 18 Uhr	Gratis-Führung: Meisterwerke
Sa, 07.07., 15 Uhr	Gratis-Führung: KLIMT PERSÖNLICH
So, 08.07., 14-17 Uhr	Summer-Special im LEO Kinderatelier
So, 08.07., 15 Uhr	Gratis-Führung: KLIMT PERSÖNLICH
Do, 12.07., 18 Uhr	Gratis-Führung: Meisterwerke
Sa, 14.07.	Gratis-Führungen anlässlich des 150. Geburtstags von Gustav Klimt um 11, 13, 15 und 16 Uhr
So, 15.07., 14-17 Uhr	Summer-Special im LEO Kinderatelier
So, 15.07., 15 Uhr	Gratis-Führung: KLIMT PERSÖNLICH
Do, 19.07., 18 Uhr	Gratis-Führung: Meisterwerke
Sa, 21.07., 15 Uhr	Gratis-Führung: KLIMT PERSÖNLICH
So, 22.07., 14-17 Uhr	Summer-Special im LEO Kinderatelier
So, 22.07., 15 Uhr	Gratis-Führung: KLIMT PERSÖNLICH
Do, 26.07., 18 Uhr	Gratis-Führung: Meisterwerke
Sa, 28.07., 15 Uhr	Gratis-Führung: KLIMT PERSÖNLICH
So, 29.07., 14-17 Uhr	Summer-Special im LEO Kinderatelier
So, 29.07., 15 Uhr	Gratis-Führung: KLIMT PERSÖNLICH

August 2012

Do, 02.08., 18 Uhr	Gratis-Führung: Meisterwerke
Sa, 04.08., 15 Uhr	Gratis-Führung: KLIMT PERSÖNLICH
So, 05.08., 14-17 Uhr	LEO Kinderatelier: Schiff ahoi!
So, 05.08., 15 Uhr	Gratis-Führung: KLIMT PERSÖNLICH
Do, 09.08., 18 Uhr	Gratis-Führung: Meisterwerke
Sa, 11.08., 15 Uhr	Gratis-Führung: KLIMT PERSÖNLICH
So, 12.08., 14-17 Uhr	LEO Kinderatelier: Schiff ahoi!
So, 12.08., 15 Uhr	Gratis-Führung: KLIMT PERSÖNLICH
Mi, 15.08., 15 Uhr	Gratis-Führung: KLIMT PERSÖNLICH
Do, 16.08., 18 Uhr	Gratis-Führung: Meisterwerke
Sa, 18.08., 15 Uhr	Gratis-Führung: KLIMT PERSÖNLICH
So, 19.08., 14-17 Uhr	LEO Kinderatelier: Drucken wie die großen Meister
So, 19.08., 15 Uhr	Gratis-Führung: KLIMT PERSÖNLICH
Do, 23.08., 18 Uhr	Gratis-Führung: Meisterwerke
Sa, 25.08., 15 Uhr	Gratis-Führung: KLIMT PERSÖNLICH
So, 26.08., 14-17 Uhr	LEO Kinderatelier: Drucken wie die großen Meister
So, 26.08., 15 Uhr	Gratis-Führung: KLIMT PERSÖNLICH
Do, 30.08., 18 Uhr	Gratis-Führung: Meisterwerke



LEOPOLD MUSEUM

MQ. MuseumsQuartier Wien
Museumsplatz 1, 1070 Wien
U2 MuseumsQuartier
U3 Volkstheater
Täglich außer Dienstag 10-18 Uhr
Donnerstag bis 21 Uhr
Dienstag geschlossen
Juni, Juli, August: Täglich geöffnet!
www.leopoldmuseum.org

Partner des Leopold Museum:

VIG CULTURE ACTIVE
VIENNA INSURANCE GROUP



Die Broschüre erscheint zur Jubiläumsausstellung
»Klimt persönlich« im Leopold Museum, Wien.
Dauer der Ausstellung: 24. Februar bis 27. August 2012
Herausgeber: Leopold Museum, Wien
Konzeption: Dr. Franz Smola und Mag. Anita Götz-Winkler, Leopold Museum
Organisation: Mag. Anita Götz-Winkler, Leopold Museum

Gustav Klimt, Am Attersee (Detail), 1900, Leopold Museum, Wien, Inv. 4148
und Kartenbrief von Gustav Klimt an Emilie Flöge, 26.04.1898, Privatbesitz